



Wenn einer zum Arzt geht ...

... ist er krank, oder doch nicht? Die offensichtliche Antwort lautet „Nein“. Es gibt auch andere Gründe, z.B.: er will sich seine Gesundheit bestätigen lassen, eine vorsorgliche Untersuchung veranlassen oder einfach nur eine Frage an den Spezialisten stellen. Das ist ja gar nicht dumm, wenn man den Fachmann fragt. Und was hat das nun mit Gärtnern, Pflanzen oder Gartenbau-betrieben zu tun? Die Antwort lesen Sie im folgenden Beitrag.



Management-Regelkreis

Wenn ein Unternehmer einen Berater beauftragt, dann wird leider allzuoft gesagt „dem geht's (wirtschaftlich) nicht gut“. Dadurch werden manche von diesem Schritt abgehalten, auch wenn sie sich selbst nicht helfen können oder die wirtschaftliche Situation schon sehr heikel ist. Aber eigentlich könnte man sich solche Unternehmer zum Vorbild nehmen – sie nehmen die Leistung eines Spezialisten in Anspruch, weil es der einfachere und bessere Weg ist. Als Gärtner hat man schon die schwierige Aufgabe, die Natur verstehen zu müssen oder zumindest Teile davon. Das ist eine Wissenschaft – ebenso wie die Wirtschaft.

Erwartungen an den Berater

Was erwartet mich nun, wenn ich mit einem Unternehmensberater zu-

sammenarbeiten möchte? Einerseits hängt das ganz stark von den individuellen Fragestellungen ab, andererseits gibt es aber 3 Punkte, die eigentlich immer dazugehören:

- Veränderung
- Ziele
- Entscheidungen

Voraussetzungen für gelungene Veränderungen

Man muss bei Veränderung zwei Pole ins Kalkül ziehen: das Notwendige und das Unmögliche. Veränderung beinhaltet die Aufgabe von Gewohnheiten, also Sicherheit und bringt somit fast immer Unsicherheit mit sich. Aber die Veränderungsfähigkeit von Unternehmen ist längst zum Wettbewerbsfaktor geworden – ist also unumgänglich, wenn man erfolgreich wirtschaften will.

Veränderung ist aber auch immer ein persönlicher Vorgang und erfordert, sich von bestehenden Bildern über sich und andere zu lösen und neue zu entwickeln. Dabei ist externe Unterstützung nicht nur hilfreich, sondern beinahe notwendig.

Ziele geben die Linie vor

Grundsätzlich kann man sagen: Ziele wirken motivierend. Darüber hinaus beeinflussen sie auch positiv das Handeln, da sie die Aufmerksamkeit auf relevante Informationen lenken und sämtliche Anstrengungen regulieren. Ziele geben auch eine Handlungsrichtung vor und tragen zur Entwicklung von Strategien/Lösungen bei. Entscheidend ist jedoch, dass Ziele einige Kriterien erfüllen müssen: eindeutig, messbar, realistisch und mit einem Zeitplan versehen – nur so können sie erreicht werden. Kurz: Unternehmerisch handeln heisst zielorientiert handeln.

Entscheidungen sind Voraussetzung

Eine Entscheidung ist eine Wahl zwischen Alternativen. Darin liegt wahrscheinlich die größte Schwierigkeit: wenn wir uns für etwas entscheiden, dann müssen wir gleichzeitig auch auf etwas verzichten. Entscheidungen können spontan, emotional, rational oder zufällig getroffen werden. Das Wichtigste ist aber: ohne Entscheidung ist keine Weiterentwicklung möglich!

Franz Auer/Red



Was fehlt meiner Gartenpflanze?

Sternrußtau bei den Rosen, Erdflöhe bei Radieschen oder Läuse am Salat: jede Pflanze ist anfällig für Krankheiten und Schädlinge. Der Pflanzendoktor für den Zier- und Nutzgar-

ten: die wichtigsten Gartenpflanzen – jeweils mit ihren typischen Schädlingen und Krankheiten. Außerdem die besten biologischen, chemischen und physikalischen Schutzmaßnahmen sowie das Vorbeugen von Pflegefehlern. *D. u. P. Baumjohann, blv Verlag, 144 S., 14,95 €, ISBN 978-3-8354-0675-9*



Pflanzengöttinnen und ihre Heilkräuter

Auf den Spuren von zwölf Göttinnen: Flora, Ostara, Freya oder Holle und ihre Lieblingspflanzen. Menschen naturnaher Kulturen erkannten in der Urkraft der Vegetation immer

die Wirkung göttlicher Wesen. Das Buch gibt Auskunft über die Heilkraft von 46 heimischen Pflanzen, die wir von Januar bis Dezember entdecken und nutzen können. Mit zahlreichen Anwendungen und Rezepten. *Ursula Stumpf, Kosmos Verlag, 160 S., 24,90 €, ISBN 978-3-440-12236-5*

